

Meister des Sabbats

Bitte nimm dies jetzt von einem Liebhaber der Gebote und nicht als irgendeine Verurteilung oder persönliche Kritik, die Du in Deinem Verstand mit Dir herumträgst. Derjenige nämlich der antwortet bevor er zuhört, dem ist es zur Torheit und zur Schande (Sprüche 18,13).

Mischle (Sprüche) 18,13

Wer Antwort gibt, bevor er zuhört, dem ist es Narrheit und Schande.

Ich war früher in Ablehnung und Rebellion gegen Nichtjuden, das 4. Gebot haltend und nachfolgend, hörte auf alles was die Heilige Schrift sagt und nicht auf das, was Menschen sagten. Ein Beispiel dafür ist die Einsetzung des „Sonntag“ durch Konstantin, als den neuen christlichen Tag der Ruhe. Hebräer 4 hat „sinbildlich dargestellt“, was unsere „Ruhe“ in dem Mashiach bedeutet. In Wirklichkeit handelt aber die ganze „Lektion“ über den Ungehorsam und erwähnt das „Evangelium“ (Gospel). **Die Botschaft über die Reue ist ohne Wert für die Verlorenen und sagt aus „Er hat in diesen Worten über den 7.Tag gesprochen. Am siebten Tag ruhte Elohim von all seiner Arbeit.**

Ivrim (Hebräer) 4,9

Also ist dem Volk YAHWEHS noch eine Shabbatruhe geblieben.

Ivrim (Hebräer) 4,10

Denn der, der in YAHWEHS Ruhe eingegangen ist, hat auch von seinen eigenen Werken geruht, wie YAHWEH von den seinen.

Ivrim (Hebräer) 4,11

Deshalb lasst uns unser Bestes tun, in diese Ruhe einzugehen; damit niemand wegen desselben Ungehorsams zurückbleibe.

Ivrim (Hebräer) 4,12

Sieh, das Wort YAHWEHS ist lebendig! Es ist am Werk und ist schärfer als ein zweischneidiges Schwert – es schneidet durch bis zu dem Punkt, wo sich Geist und Seele und Gelenk und Mark begegnen, und es zögert nicht, die inneren Überlegungen und Verhaltensweisen des Herzens zu richten.

Mit dem Neuen Testament empfangen wir durch YAHSUAH die Torah auf unsere Herzen geschrieben. Sein „Wort“ ist die Torah. Wenn der Shabbat nur allein für Hebräer (I sraeliten) ist und nicht für Nichtjuden, warum werden Nichtjuden dann dafür bestraft, wenn sie nach YAHSUAHS Wiederkunft nicht das Laubhüttenfest feiern wollen, wie es in Sacharja 14 angeführt wird? Außerdem ist da kein Unterschied zwischen einem Hebräer (I sraeliten) und einem Nichtjuden **als Nachfolger des Messias.**

Zechariah (Sacharja) 14

1 Siehe, ein Tag kommt für YAHWEH, da verteilt man in deiner Mitte dein Plündergut.

2 Und ich versammle alle Nationen nach Yerushalajim zum Krieg; und die Stadt wird eingenommen und die Häuser werden geplündert. Und die Frauen werden geschändet. Und die Hälfte der Stadt wird in die Gefangenschaft ausziehen, aber der Rest des Volkes wird nicht aus der Stadt ausgerottet werden.

3 Dann wird YAHWEH ausziehen und gegen jene Nationen kämpfen, wie er schon immer gekämpft hat am Tag der Schlacht.

4 Und seine Füße werden an jenem Tag auf dem Ölberg stehen, der vor Yerushalajim im Osten (liegt); und der Ölberg wird sich von seiner Mitte aus nach Osten und nach Westen spalten zu einem sehr großen Tal, und die (eine) Hälfte des Berges wird nach Norden und seine (andere) Hälfte nach Süden weichen.

5 Und ihr werdet in das Tal meiner Berge fliehen und das Tal der Berge, wird bis Azal reichen. Und ihr werdet fliehen, wie ihr vor dem Erdbeben geflohen seid in den Tagen Usijas, des Königs von Juda. Dann wird YAHWEH, mein Elohim, kommen (und) alle Heiligen mit ihm.

6 Und es wird geschehen an jenem Tag, da wird kein Licht sein, die prächtigen (Gestirne) ziehen sich zusammen.

7 Dann wird es einen Tag lang – er ist YAHWEH bekannt – weder Tag noch Nacht werden; und es wird geschehen, zur Zeit des Abends, da wird Licht werden.

8 Und es wird geschehen an jenem Tag, da werden lebendige Wasser aus Yerushalajim fließen, die (eine) Hälfte zum östlichen Meer und die (andere) Hälfte zum hinteren Meer; im Sommer wie im Winter wird es so geschehen.

9 Und YAHWEH wird König sein über die ganze Erde; an jenem Tag wird YAHWEH einzig sein und sein Name einzig.

10 Das ganze Land wird sich verwandeln, (so dass es wird) wie die Niederung von Geba bis Rimmon im Süden von Yerushalajim. Yerushalajim selbst aber wird erhaben sein und an seiner Stätte bleiben, vom Tor Benjamin bis zur Stelle des ersten Tores, bis zum Ecktor und vom Turm Hananel bis zu den Kelterkufen des Königs.

11 Und man wird darin wohnen. Und einen Bann wird es nicht mehr geben, und Yerushalajim wird in Sicherheit wohnen.

12 Und dies wird die Plage sein, mit der YAHWEH alle Völker plagen wird, die gegen Yerushalajim in den Krieg gezogen sind. Er lässt jeden sein Fleisch verwesen, während er (noch) auf seinen Füßen steht, und seine Augen werden verwesen in ihren Höhlen, und seine Zunge wird in seinem Mund verwesen.

13 Und es wird geschehen an jenem Tag, da wird eine große Verwirrung von YAHWEH unter ihnen entstehen, so dass einer des anderen Hand packen und sich seine Hand gegen die Hand seines Nächsten erheben wird.

14 Und auch Juda wird gegen Yerushalajim kämpfen. Da wird dann der Reichtum aller Nationen ringsum eingesammelt werden. Gold und Silber und Kleider in großer Menge.

15 Und ebenso, gleich dieser Plage, wird (auch) die Plage für die Pferde, die Maultiere, die Kamele und die Esel sein sowie für alle Tiere, die in jenen Heerlagern sind.

16 Und es wird geschehen: Alle Übriggebliebenen von allen Nationen, die gegen Yerushalajim gekommen sind, die werden Jahr für Jahr hinaufziehen, um den König YAHWEH ZEBATH (Adonai der Heerscharen) anzubeten und das Laubhüttenfest zu feiern.

17 Und es wird geschehen, wenn eines von den Geschlechtern der Erde nicht nach Yerushalajim hinaufziehen wird, um den König, YAHWEH ZEBATH (Adonai der Heerscharen), anzubeten: über diese wird kein Regen kommen.

18 Und wenn das Geschlecht Ägyptens nicht hinaufzieht und nicht kommt, dann (wird der Regen) auch über dieses nicht (kommen). Das wird die Plage sein, mit der YAHWEH die Nationen plagen wird, die nicht hinaufziehen werden, das Laubhüttenfest zu feiern.

19 Das wird die Strafe für Ägypten und die Strafe für alle Nationen sein, die nicht hinaufziehen, das Laubhüttenfest zu feiern.

20 An jenem Tag wird auf den Schellen der Pferde stehen: >> Heilig YAHWEH <<. Und die Kochtöpfe im Haus YAHWEHS werden wie die Opferschalen vor dem Altar sein;
21 und jeder Kochtopf in Yerushalajim und in Juda wird YAHWEH ZEBAOth (Adonai der Heerscharen) heilig sein; und alle Opfernden werden kommen und von ihnen nehmen und darin kochen. An jenem Tag wird es keinen (Vieh)händler mehr geben im Haus YAHWEH ZEBAOthS(Adonai der Heerscharen).

Die Ersatztheologie hat uns eingelullt, in dem Denken, dass Nichtjuden (oder die Kirche) nun I srael, das auserwählte Volk YAHWEHS, seien. Es ist aber vielmehr so, dass die wilden Ölbaumzweige in den ursprünglichen Ölbaum I srael **eingefropft** worden sind (Römer 11).

Romiyah (Römer) 11

1 >> In diesem Fall sage ich: Hat YAHWEH etwa sein Volk verworfen? << Das möge der Himmel verhüten! Denn ich selbst bin ein Sohn I sraels, aus dem Samen Abrahams, aus dem Stamm Binjamin.

2 **YAHWEH hat sein Volk nicht verworfen, das er im Voraus erwählt hat.** Oder wisst ihr nicht, was die Tenach über Elijahu sagt? Er tritt vor YAHWEH gegen I srael auf:

3 >> Adonai, sie haben deine Propheten getötet und deine Altäre umgestürzt, und ich bin der einzige, der übriggeblieben ist, und nun wollen sie auch mich töten! <<

4 Doch was entgegnet YAHWEH ihm? >> Ich habe siebentausend Mann für mich bewahrt, die nicht vor Baal niedergekniet sind. <<

5 So ist es auch in der Gegenwart. Es ist ein Rest, erwählt durch die Gnade.

6 Wenn es aber durch die Gnade geschieht, dann geschieht es nicht aufgrund von Gesetzeswerken; denn sonst wäre die Gnade nicht mehr Gnade.

7 Daraus folgt, dass I srael das Ziel, nach dem es strebt, nicht erreicht hat. Die Erwählten haben es erreicht, doch die übrigen sind Steinen gleichgemacht worden,

8 wie die Tenach sagt: >> YAHWEH hat ihnen einen Geist der Stumpfheit gegeben – Augen, die nicht sehen, und Ohren, die nicht hören, bis auf den heutigen Tag. <<

9 Und David sagt: >> Möge ihr Tisch ihnen eine Schlinge und eine Fallgrube werden, eine Falle und eine Strafe.

10 Mögen ihre Augen verfinstert werden, so dass sie nicht sehen können, und ihre Rücken allezeit gebeugt. <<

11 >> In diesem Fall sage ich: Sind sie etwa gestolpert mit dem Resultat, dass sie für immer abgefallen sind? << Das möge der Himmel verhüten! Ganz im Gegenteil, durch ihr Stolpern ist die Erlösung zu den Heiden gekommen, um sie eifersüchtig zu machen.

12 Außerdem, wenn ihr Stolpern der Welt Reichtum bringt - das heißt, wenn die Tatsache, dass I srael eine Zeitlang eine weniger begünstigte Stellung einnimmt als die Heiden, letzteren Reichtümer bringt – wieviel größere Reichtümer wird I srael in seiner Fülle ihnen bringen!

13 Denen von euch jedoch, die Heiden sind, sage ich dies: Da ich selbst ein Gesandter an die Heiden bin, sage ich euch hiermit, wie wichtig meine Arbeit ist,

14 in der Hoffnung, dass ich damit irgendwie manche aus meinem eigenen Volk eifersüchtig mache und manche von ihnen rette!

15 Denn wenn ihre Verwerfung YAHSHUAHS die Versöhnung für die Welt bedeutet, was wird es dann bedeuten, wenn sie ihn annehmen? Es wird Leben aus den Toten sein!

16 Wenn nun die Challah (Brotleib oder Kuchen der für die Kohanim aufgehoben wird), die als Erstlingsgabe angeboten wird, heilig ist, dann ist der ganze Leib heilig. Und wenn die Wurzel heilig ist, sind es auch die Zweige.

17 Doch wenn manche von den Zweigen abgebrochen wurden und du, - ein wilder Ölzweig – aufgepfropft wurdest und nun teilhast an der reinen Wurzel des Ölbaums,

18 dann rühme dich nicht, als seist du besser als die Zweige! Sondern wenn du dich rühmst, denke daran, dass nicht du die Wurzel erhältst, sondern die Wurzel dich.

19 So wirst du sagen: » Zweige wurden abgebrochen, damit ich aufgepfropft würde. <<

20 Das stimmt, aber was soll's? Sie wurden abgebrochen wegen ihres Mangels an Vertrauen. Du aber behältst deinen Platz nur, weil du vertraust. So sei nicht hochmütig; im Gegenteil, fürchte dich!

21 Denn wenn YAHWEH schon die natürlichen Zweige nicht verschonte, wird er dich ganz gewiss nicht verschonen!

22 So sieh dir nun YAHWEHS Güte und seine Strenge genau an: auf der einen Seite die Strenge gegen die, die abgefallen sind; und auf der anderen Seite YAHWEHS Güte gegen dich – vorausgesetzt, du bleibst in dieser Güte! Andernfalls wirst auch du abgeschnitten werden!

23 Und mehr noch, die anderen werden, wenn sie nicht in ihrem Mangel an Vertrauen beharren, wieder aufgepfropft werden; denn YAHWEH kann sie wieder aufpfropfen.

24 Denn wenn du herausgeschnitten wurdest aus etwas, das von seiner Natur her ein wilder Ölbaum ist, und gegen die Natur einem kultivierten Ölbaum aufgepfropft wurdest, um wie viel mehr werden diese natürlichen Zweige wieder ihrem eigenen Ölbaum aufgepfropft werden!

25 Denn Brüder, ich möchte, dass ihr diese Wahrheit versteht, die YAHWEH zuvor verborgen hatte, nun aber offenbart hat, damit ihr euch nicht einbildet, mehr zu wissen, als ihr tatsächlich wisst. Verhärtung ist bis zu einem gewissen Grad über I srael gekommen, bis die heidnische Welt eingeht in ihrer Fülle;

26 und auf diese Weise wird ganz I srael gerettet werden. Wie die Tenach sagt: » Aus Zijon wird der Erlöser kommen; er wird die Gottlosigkeit aus Ja-akov fortnehmen,

27 und das wird mein Bund mit ihnen sein, ... wenn ich ihre Sünden fortnehme. <<

28 In Hinsicht auf die Gute Nachricht werden sie um euretwillen gehasst. Doch in Hinsicht auf die Erwählung sind sie geliebt um der Erzväter willen,

29 denn YAHWEHS freie Gabe und seine Berufung sind unwiderruflich.

30 So wie ihr selbst YAHWEH früher ungehorsam wart, jetzt aber Erbarmen empfangen habt wegen I sraels Ungehorsam;

31 so ist auch I srael jetzt ungehorsam gewesen, damit es, indem ihr ihm das gleiche Erbarmen erweist, das YAHWEH euch erwiesen hat, jetzt ebenfalls das Erbarmen YAHWEHS empfangt.

32 Denn YAHWEH hat die ganze Menschheit in Ungehorsam eingeschlossen, damit er allen Erbarmen erweise!

33 O die Tiefe der Reichtümer und die Weisheit und Erkenntnis YAHWEHS! Wie unergründlich ist sein Gericht! Wie unerforschlich sind seine Wege!

34 Denn » wer hat den Sinn YAHWEHS gekannt? Wer ist sein Ratgeber gewesen? <<

35 Oder » wer hat ihm etwas gegeben damit er es ihm zurückzahle? <<

36 Denn aus ihm und durch ihn und zu ihm sind alle Dinge. Ihm sei Ehre für immer! Amen!

Dies ist weit mehr als eine pharisäische Frage., Es gibt keinen Bund in der Heiligen Schrift mit „Christen“ allein, sondern nur allein mit I srael!